

NRW-AfD startet Kampagne gegen Endlos-Lockdown



Am Osterwochenende startete die NRW-AfD mit dezentralen Aktionen in zahlreichen Städten eine landesweite Öffentlichkeitsoffensive gegen die Corona-Regierungspolitik. Zum Auftakt gab es unter anderem in Dortmund, Oberhausen, Bottrop, Wuppertal und Köln diverse Infostände, Banner- und Verteilaktionen. In Leverkusen, wo der parlamentarische Geschäftsführer der Landtagsfraktion Andreas Keith eine sofortige Wiedereröffnung von Sportstätten und Schwimmbädern forderte, entstand auch obiges Kampagnenvideo.

„Wir müssen in den kommenden Wochen auf die Straße – das schöne Wetter nutzen, um mit den Bürgern über den Lockdown-Wahnsinn, eine korrupte CDU und sinnvolle Schutzmaßnahmen für gefährdete Menschen zu sprechen“, forderte dabei der stellvertretende AfD-Landesvorsitzende Matthias Helferich. „Die AfD muss den Missmut über die anhaltende Corona-Politik nutzen, an die Öffentlichkeit gehen und für eine politische Wende kämpfen.“

Die Aktionen sollen in den nächsten Wochen auf alle Landesteile ausgeweitet und fortgesetzt werden, wie der Landesvorsitzende Rüdiger Lucassen auch im aktuellen Podcast der Bundes-AfD betont. Man wolle damit trotz Corona als noch junge Kraft und auch Bewegungspartei Präsenz zeigen.

Das aktuelle Kampagnenflugblatt des AfD-Landesverbandes, in der die Argumente gegen die unendliche Corona-Lockdownpolitik

zusammengefasst sind, steht für jedermann zum Download bereit.